

Illustrierte Saale-Zeitung

(Hallesche Neueste Nachrichten)

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland

25. Dezember

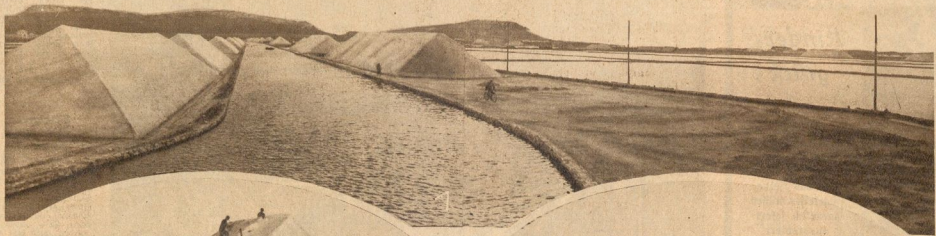
Jeder Besucher der „Illustrierten Saale-Zeitung“ und seine Ehefrau haben Anspruch auf die Unfallfürsorge des Verlags, und zwar in Höhe von **500 Mk. für den Todesfall und 1000 Mk. bei Ganz-Invalidität** als Unfalllosse. Für die Auszahlung dieser Beträge sind die Bedingungen maßgebend, die vom Verlag der „Illustrierten Saale-Zeitung“ in Halle, Große Brauhausstraße 16/17, kostenlos bezogen werden können. Jeder Unfall ist sofort, spätestens innerhalb 48 Stunden nach dem Ereignis, dem Verlag direkt durch eingeschriebenen Brief zu melden. Bezugsquittungen müssen der Meldung beigelegt werden.

1927



Waisnachtsüberr

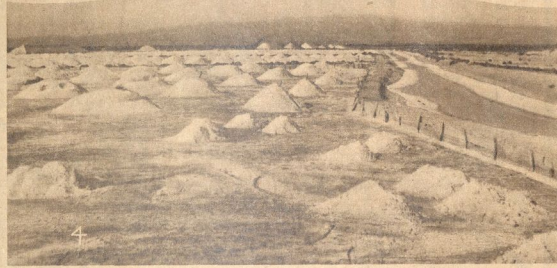
Tief verschneit liegt einsam das Kirchlein am Waldeswande und mahnt zu weihnachtlicher Andacht.



Schätze aus dem Meere

Die Salzgewinnung in Italien

Während man das Galt in den nordlichen Ländern zum größten Teil mittels Regenwasser aus der Erde herauszuholen muß, haben es die südlichen Küster leichter. Dort erhebt die Sonne für sie und so gewinnen die Italiener das Galt noch heute in der gleichen Weise, wie es die alten Römer gemacht. Im Winter leitet man das Wasser des Meeres in flache Bassins, die nicht mehr als einen halben Meter Tiefe haben. Die Evaporation des Meeres bedingt dann die Sommerhitze mit ihren glühenden Strahlen und im Herbst, wenn die Bassins vollständig ausgetrocknet sind, braucht man nur das festige Galt vom Boden zusammenschleppen und zu Salzen zusammenpacken. So bleibt es dann unter hellem Himmel liegen, bis es mittels kleiner Röhren abtransportiert wird. Der Transport für die italienische Salzgewinnung ist das an der Südspitze Sardiniens gelegene



Gagliati, das im Sahe durchschnittlich zwei Millionen Doppelzentner produziert. Die italienischen Salinen sind etwas schwächer. Im Sommer wird das Meerwasser mittels Windmühlen über die ausgetrockneten Verdunstungsbecken verteilt und die Salzkruste werden hier mit Röhren abtransportiert. In die Weltstadt Venedig, hier und dort muß die Sonne das Galtens die Hauptarbeit verrichten.

1. Salinen in Gagliati, Bild über einen Teil der Salinen von Gagliati im Winter. Die Röhre, an deren Rändern das Galt aufgesammelt, dienen zum Abtransport, während die rechteckigen Bassins rechts im Bild zur Evaporation des Meerwassers angelegt sind.
2. Die Salzkrusten werden durch Röhren von der Einmündung von außen gesammelt.
3. Das Galt wird für den Abtransport freigelegt, von den Salinen abgetrennt.
4. Bild über einen Teil der Salinen von Gagliati im Herbst, nachdem die Sonne ihre Arbeit getan hat. Die zurückbleibende Salzkruste ist bereits zu kleinen Häufchen zusammengesammelt worden.



Schüler und Werk.

Aus den Motiven von Schillers „Schiller und Sieber“ hat Verbi seine Oper „Luisa Miller“ aufgearbeitet, die in der Berliner Staatsoper zur Besteinweihung gelangte. — Von links nach rechts: Rahl als Wurm, Rippinger als Ferrando, Garbade als Miller, Heberich als Lulio, Abendstich als Fiesco.



Eine fehöliche Gesellschaft unter dem Nickerbaum.

Von links nach rechts: Felicitas Wallen, der jüngste Ede der Ua, Jure Kobay, ein Eder, Jennis Dupo, (Phot: Wa.)

Links:

Rechts:

Costma Wagner 90 Jahre.

Frau Costma Wagner, eine Tochter von Franz List, arbeitslose Wittin Hans von Bülowe, seit 1870 die Gattin Richard Wagners, begeht am 23. September, 90. ihren 90. Geburtstag.

